

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
06.09.2006

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6046

Anwesenheit

Vorsitzender

Gajek, Silke BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

ordentliche Mitglieder

Brill, Peter	Die
Linkspartei.PDS	
Hoffmann, Karin	CDU
Hubert, Rudolf	
Leppin, Patricia	Unabhängige
Bürger	
Littwin, Thomas	
Mielke, Axel	
Munzert, Thomas	CDU
Redmann, Irene	SPD
Ruppenthal, Thomas	
Schmidt, Stefan	Die
Linkspartei.PDS	

Schriftführer

Sandner, Monika

stellvertretende Mitglieder

Hilbig-Fischer, Franziska
Höldke, Sylvia
Klammt, Johannes Prof. Dr. Dr. CDU
Thiemann, Stephan
Villwock, Regina

beratende Mitglieder

Kuhlen, Andrea

Verwaltung

Junghans, Hermann

Seifert, Heike

Leitung: Silke Gajek

Schriftführer: Monika Sandner

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 28. Sitzung vom 07.06.2006 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1. Information zur Schulsozialarbeit an der Erich-Weinert- Schule
- 3.2. Information zum Sachstand Verwaltungsmodernisierung/ Option Jugendamt
4. Bericht aus der Steuerungsgruppe Jugendhilfe
5. Übersicht Budgetkontrolle
6. Richtlinie zur Finanzierung der Vollzeitpflege
Vorlage: 01197/2006
7. Finanzmittel für Projekte gegen rechte Gewalt
Vorlage: 01178/2006

8. Förderung des Arbeits- und Sozialtrainings bei IB, Einrichtung Schwerin
Vorlage: 01243/2006
9. Sonstiges
- 9.1. Kinderarmut in Schwerin-wie thematisieren?

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende, Frau Gajek, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, sowie die Gäste. Anschließend stellt sie die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 28. Sitzung vom 07.06.2006 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig bestätigt.

Beschluss:

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Dez. III, Herr Junghans berichtet über

- Veranstaltung des „Lokalen Bündnisse für Familie“ im Bernhard-Schröder-Haus am 22.08.06
- Start der 4. Förderspiele zur Umsetzung des Bundesprogramms „Lokales Kapital“ für soziale Zwecke
- **Sachstand Kita**
Leistungsentgelte 2006
Mit Beschluss vom 22. Mai 2006 bestätigte die Stadtvertretung die

Leistungsentgeltvereinbarungen für die Kindertagesbetreuung für das Jahr 2006 (DS 01036/2006). Mit der überwiegenden Zahl der Träger wurden die Entgelte – vorbehaltlich der Bestätigung – bereits ab April 2006 angewendet.

Der übersandte Vertragstext stößt bei einigen Trägern auf Kritik, weil dem örtlichen Träger für den Fall der notwendigen Schließung einer Einrichtung im Zuge der Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung bzw. dem Betreiber für den Fall des Eigentumserwerbes an der Einrichtung ein außerordentliches Kündigungsrecht eingeräumt werden soll. Die Träger sind aufgefordert, die Vereinbarungen in der vorliegenden Fassung zu bestätigen. Soweit noch Klärungsbedarf besteht, ist jedem einzelnen Träger Gesprächsbereitschaft angeboten worden.

- **Informiert über das Schiedsstellenverfahren**

- **Satzung**

Am 24. Januar 2005 beschloss die Stadtvertretung die Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin.

Im Rahmen der Anzeige der Satzung bei den Aufsichtsbehörden (Innen- und Sozialministerium) wurden von dort Rechtsmängel der Satzung aufgezeigt und um Behebung dieser Mängel im Zuge einer ersten Änderungssatzung gebeten. Eine entsprechende Vorlage ist hierzu erarbeitet worden und befindet sich auf dem Weg in die Gremien.

Gleichzeitig ist der Auftrag der Stadtvertretung an den Oberbürgermeister (DS 00402/2005) bedient worden, einen Satzungsvorschlag für die sozialverträgliche Gestaltung der Elternbeiträge zu erarbeiten, der die bisherige Regelung § 10 Abs. 3 der Satzung erweitert.

- **Zusätzliche Landesförderung**

Mit Schreiben vom 17. Januar 2006 avisierte das Sozialministerium zusätzliche Landesmittel in Höhe von rd. 266.000 € als Ausgleich für die Mehrbelastung durch zusätzlich in Anspruch genommene Plätze in den Kindertageseinrichtungen. Diese Mittel wurden als zusätzliche Einnahme in den Haushaltsplan 2006 eingestellt und abzüglich eines Betrages von 72.500 € für besondere Projektförderungen entsprechend der festgelegten Pauschalsummen auf die einzelnen Belegungen verteilt. In der Ankündigung vom Januar 2006 heißt es wörtlich: Die Verwendung der zusätzlichen Finanzmittel durch die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe dient der Entlastung von Gemeinden und Eltern. Die Ausreichung der Mittel ist an das Vorliegen gültiger Leistungsverträge gemäß § 16 KiföG gebunden. Das konkrete Verfahren der Weiterreichung der Mittel wird derzeit mit dem Finanzministerium abgestimmt. Über das Ergebnis und die daraus resultierende Verfahrensweise werden wir Sie zeitnah informieren.

Mit dem nunmehr am 16. August eingegangenen Zuwendungsbescheid sind diese Mittel ausschließlich zur Projektförderung an ausgewählte Kindertageseinrichtungen weiterzuleiten. Ausdrücklich ausgeschlossen ist eine pauschale Ausreichung der Mittel zur Senkung der Elternbeiträge und Gemeindeanteile.

Die völlige Abkehr von der bisherigen Aussage stößt auf absolutes

Unverständnis. Auch der Kommunale Spitzenverband hat die Entscheidung der Sozialministerien mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Sie macht im Ergebnis eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von rd. 125.700 € bei den Landesmitteln erforderlich. Eine entsprechende Vorlage ist auf dem Weg gebracht worden.

- **Finanzielle Auswirkungen**

Insgesamt ist im Bereich der Kindertagesförderung ein voraussichtlicher Mehrbedarf von 1.190.200 € angemeldet worden. Dieser umfasst den bereits benannten Fehlbetrag bei den Landeszuweisungen in Höhe von 125.700 €, weitere 497.500 € aufgrund der erhöhten Belegungszahlen und 567.000 € durch Übernahme der Elternbeiträge für die Ermäßigungstatbestände.

Auch der Alternativvorschlag zur Staffelung gemäß § 10 Abs. 3 der Satzung (siehe Ziffer 4) kann im ungünstigsten Fall Mehraufwendungen bis zu 1 Mio. € verursachen. In der Verwaltungsvorlage sind hierzu Aussagen gemacht worden.

Frau Siefert informierte über:

Genehmigung kurzfristiger Projekte durch die AL

1. Ferienprojekte/ Entscheidung vom 06.07. in Höhe von insgesamt 3950,00 €

Ferienauftaktveranstaltung/ Ferienkalender - Schweriner Jugendring

Ferienauftaktveranstaltung	1.000,00 €
Ferienkalender	1.000,00 €
Bühnenprogramm	500,00 €
Ferienlager Da wat e.V.	500,00 €
Outdoorcamp PSV Schwerin	500,00 €
Katholische Pfadfinder	450,00 €

2. Amtsleiterentscheidung vom 08.08.2006 in Höhe von insgesamt 2000,00 €

Stadtweite Spielaktionen I	700,00 €
Stadtweite Spielaktionen II	800,00 €
Kinderkulturarbeit Kontakt e.V.	500,00 €

3. Förderung der Jugendverbandsarbeit / Abschlüsse für das III. Quartal in Höhe von 3125,00 €

(AG Junge GenossInnen, Die Falken, Pfadfinder Tuscarora, Christliche Pfadfinder)

Restmittel: 19.675,00 €

- **Bundesmodellprojekt „Mehrgenerationenäuser“**

Information über zwei Fachtage im September 2006-09-04

1. Entwicklung von Trägerverbänden in der Kinder- und Jugendarbeit unter sozialräumlichen Aspekten in der Landeshauptstadt Schwerin am 11.09.06 im Haus des Sports, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr;
Gastredner: Dr. Horn-Wagner (Dipl. Soz. päd., Soziologe, Erziehungswissenschaftler)

2. Fachtagung Schutzauftrag der Jugendhilfe am 20. und 21.09.06
Judohalle Lambrechtsgrund, jeweils 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr,

Gastredner: Prof. Wiesner, Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend
Alle JHA Mitglieder sind herzlich eingeladen!

zu 3.1 Information zur Schulsozialarbeit an der Erich-Weinert- Schule

Bemerkungen:

- Beschluss der Stadtvertretung zur Einrichtung einer Stelle mit dem neuen Schuljahr
- Auftrag an das Amt zur Klärung der finanziellen und personellen Voraussetzungen
- Aufträge wurden erfüllt (Gespräche mit Kämmerei und Träger)
- Schreiben an Träger, dass RAA e. V. die Aufgabe realisieren soll
- kein Einspruch seitens der Träger
- Personalauswahl durch RAA erfolgt, Mitte September - Beginn der Tätigkeit eines Schulsozialarbeiterin an der Weinert-Schule

Beschluss:

zu 3.2 Information zum Sachstand Verwaltungsmodernisierung/ Option Jugendamt

Bemerkungen:

Herr Junghans gab Informationen zum derzeitigen Sachstand, nach abschließender Diskussion wurde eine Wiedervorlage für die Monate Oktober/November festgelegt.

zu 4 Bericht aus der Steuerungsgruppe Jugendhilfe

Bemerkungen:

Frau Seifert berichtete, dass sich die BUGA mit ihrem Konzept in der Steuerungsgruppe Jugendhilfe vorgestellt hat.
In der anschließenden Diskussion wurde der Wunsch geäußert, das Thema Jugend und BUGA in 2 Monaten nochmals im JHA aufzurufen.

zu 5 Übersicht Budgetkontrolle

Bemerkungen:

Den Ausschussmitgliedern wurde die Budgetübersicht mit der Einladung zur Verfügung gestellt. Herr Littwin hinterfragt das Verhältnis zwischen ambulanten und stationären Ausgaben. Frau Seifert erläutert kurz das pauschal auf die Frage nicht geantwortet werden könne und eine fachliche Diskussion notwendig sei. Das Gremium ist die Steuerungsgruppe Jugendhilfe.

Beschluss:

zu 6 Richtlinie zur Finanzierung der Vollzeitpflege

Vorlage: 01197/2006

Bemerkungen:

Die Vorlage wurde durch die Verwaltung eingebracht. Ein Beschluss war nicht möglich, da die Richtlinie nicht an die Ausschussmitglieder ergangen ist. Der Versand erfolgt mit der Einladung zur kommenden Sitzung.

Beschluss:

Wiedervorlage 4. Oktober 2006.

zu 7 Finanzmittel für Projekte gegen rechte Gewalt

Vorlage: 01178/2006

Bemerkungen:

Der Antrag wird von Herrn Meslien, SPD-Fraktion, eingebracht. Die Verwaltung teilt mit, dass bereits Haushaltsmittel für Projekte ausgereicht wurden. Es ist ein Restbetrag von 4.700,00 € verblieben. Herr Hubert empfiehlt, den Betreff dahingehend zu ändern, dass „Gegen Rechte Gewalt“ in „Für Demokratie und Toleranz“ geändert wird. Dieser Änderung schließt sich Herr Meslien für den Antragsteller an.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt folgendes:

Die aus dem Schullastenausgleich in den Haushalt des Jugendamtes eingestellten Finanzmittel in Höhe von 4.700,00 € für Projekte für Demokratie und Toleranz werden zur Verwaltung, Vergabe und Abrechnung an den Schweriner Jugendring e. V. übertragen.

Das Abstimmungsergebnis

13 Ja-Stimmen

1 Enthaltung aus Befangenheit.

zu 8 Förderung des Arbeits- und Sozialtrainings bei IB, Einrichtung Schwerin

Vorlage: 01243/2006

Beschluss:

Durch Herrn Hubert wurde eine redaktionelle Änderung angeregt.

Die Förderung des Projektes erfolgt durch das Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit **auf der Grundlage des SGB VIII § 13** und der ARGE Schwerin nach den Bestimmungen des SGB II.

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

14 Ja-Stimmen

zu 9 Sonstiges

Bemerkungen:

Frau Höldke erfragte das Verfahren bzgl. der Nutzugsentgelte für die Sporthallen. Dieses wurde durch die Amtsleiterin erläutert.

Frau Hilbig-Fischer richtete die Frage, wie viele Kinder unter Hatz IV Bedingungen leben an Herrn Junghans.

Herr Junghans stellte klar, dass man eine Gesamtsicht auf diese Problemlage haben sollte und ein Bericht zu dem Thema Hilfen zur Erziehung voraussichtlich Ende des Jahres 2006 vorliegt.

Frau Gajek informierte über das Modellprojekt Online-Beratung.

Herr Littwin informierte, dass die Kompetenzagentur 09/06 ausläuft.
Frau Seifert informierte, dass für Mitglieder des Jugendhilfeausschusses die Möglichkeit besteht, in das Ratsinformationssystem einzusehen. Dafür ist ein formloser Antrag und ein Internetzugang notwendig. Die Koordination erfolgt über Frau Sandner.

zu 9.1 Kinderarmut in Schwerin-wie thematisieren?

Bemerkungen:

Der Schweriner Jugendring befasst sich gegenwärtig mit diesem Thema.
Der Jugendhilfeausschuss ruft die Thematik erneut auf, wenn es klare Vorstellungen zu Art und Weise zum Umgang mit dem Thema gibt.

gez. Silke Gajek

Vorsitzende/r

gez. Monika Sandner

Protokollführer